



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

30. September 2019

Seite 1 von 2

- Elektronische Post -

An die

Bezirksregierungen

Arnsberg

Detmold

Düsseldorf

Köln

Münster

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

33-52.03.04/21.05

Dr. Block

Telefon 0211 871-2501

Telefax 0211 871-

Klaus.Block@im.nrw.de

Nachrichtlich

Deutscher Städtetag NRW

Deutscher Städte- und Gemeindebund NRW

Landkreistag NRW

Verband der Feuerwehren NRW e.V.

Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Nordrhein e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Westfalen e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe

Landesverband NRW e.V.

Malteser-Hilfsdienst NRW e.V.

Brandschutz und Hilfeleistung

Konzept „Logistikzug für die vorgeplante überörtliche Hilfe im Land NRW (Log-Z NRW)“

a) Mein Erlass vom 14. März 2016 Az: 73-52.07.01/00.03

b) Mein Erlass vom 25. Januar 2019 Az: 33-52.07.01/00.06

Anlagen: - 1 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem unter a) genannten Erlass habe ich eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Logistikkonzeptes zur Unterstützung der Einheiten der vorgeplanten überörtlichen Hilfe im Land NRW eingerichtet.

Das mir vorgelegte Konzept habe ich den kommunalen Spitzenverbänden mit Bezug auf b) zur Stellungnahme vorgelegt. Nach

Dienstgebäude:

Friedrichstr. 62-80

40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:

Fürstenwall 129

40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01

Telefax 0211 871-3355

poststelle@im.nrw.de

www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahnlinien 732, 736, 835,

836, U71, U72, U73, U83

Haltestelle: Kirchplatz



Bewertung und Einarbeitung der Stellungnahmen führe ich nunmehr das Konzept ein.

Als Anlage übersende ich Ihnen daher das Konzept für den

**"Logistikzug für die vorgeplante überörtliche Hilfe im Land NRW
(Log-Z NRW)" (Ausgabe 08/2019)**

zur weiteren Verwendung.

Ich bitte Sie, mit den Gebietskörperschaften, die die Einheiten der „vorgeplanten überörtlichen Hilfe im Brandschutz und der Hilfeleistung durch die Feuerwehren im Land NRW“ stellen, die Logistikzüge zusammenzustellen. Eine Einbindung der Einsatzeinheiten, die den Bezirksregierungen zugeordnet sind, sollte dabei vorgesehen werden.

Mit den kommunalen Aufgabenträgern bitte ich abzustimmen, welche Aufgabenträger für die Umsetzung der kommunal gestellten Konzepte (beispielsweise Behandlungsplatzbereitschaft 50 NRW, ABC-Zug NRW etc.) korrespondierende Logistikzüge aufstellen möchten.

Durch die Definition eines standardisierten Logistikzugs kann zukünftig bei der Anforderung von vorgeplanter überörtlicher Hilfe für einen längeren Zeitraum auf eine einheitlich strukturierte Einheit u. a. für die Versorgung oder Unterbringung der Einsatzkräfte zurückgegriffen werden. Dies bedeutet eine deutlich erhöhte Planungssicherheit für die anfordernden und entsendenden Stellen.

Ich werde zugleich das Institut der Feuerwehr NRW bitten, das Konzept in bewährter Form auf seiner Homepage unter

www.idf.nrw.de

in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


de la Chevalerie